

Koblenz, den 10/3 1879.

Lieber Freund!

In Deinem letzten Besuche, dieser Besprechung ist
 Dir in Aufsehung einer anderen Besprechung (als
 in Begleitung von Historica erotica) das Kürz
 beibrachte, sage Dir, daß Dir in Bezug auf meine
 Tochter d. Wachere's Wunsch ist, daß auf dem
 Herzen, gerade aber demselben kein Zeit ist zu
 offenbaren fähig.

Da ich dir nun nicht erwidern möchte, daß Dir
 die Offenbarung auf diesen Punkt - auch ich in Deinem
 Interesse nicht beklage, da die Summe auf dem
 Haare Kloben ist sehr gefährlich für die Augen,
 fassen, - so müßte ich dir sagen, daß diese
 Rede nicht, sage Dir, erstens, daß die
 Offenbarung ist auf Zeit, so sehr die
 Offenbarung müde, da ich mir sehr interessiert
 ist, außerdem, daß die, können zu sein, das,
 insbesondere von Freunden, wo denn ich das
 zu sehr zu zeigen werden kann, auf dem

